

Für ein Leben in der Mitte der Gesellschaft

# MAGAZIN

Ausgabe 1 | 2026

*Lass Träume  
tanzen*

Seite 14

**Arbeiten, aber  
ohne Lohn?**

Seite 28

**Neue E-Fahrzeuge  
für mehr Teilhabe**

Seite 26

**Stark bei Special Olympics:  
Gemeinsam Grenzenloses erreicht**

Seite 6

## Liebe Leserin, lieber Leser!

Diese Ausgabe zeigt, wie vielfältig die Interessen, Talente und Erfolge der Menschen in der Lebenshilfe Niederösterreich sind. Ob kreative Projekte, sportliche Herausforderungen oder beeindruckende persönliche Leistungen – überall werden neue Möglichkeiten entdeckt und Stärken entfaltet.

Wir begleiteten Beschäftigte der Mediengruppe auf ihrer Entdeckungsreise in die Welt der Fotografie, gratulierten der Künstlerin Astrid Büchler zum ersten Platz beim österreichweiten Kreativwettbewerb des Wiener

Hilfswerks und blicken auf einen erfolgreichen Firmenlauf zurück. Dieses Jahr war die Lebenshilfe Niederösterreich mit insgesamt 77 Teilnehmer:innen eine der größten Gruppen bei diesem Event.

Ein weiterer Höhepunkt waren die Special Olympics in Wien. Die Athletinnen und Athleten der Lebenshilfe Niederösterreich erzielten herausragende Erfolge und zeigten eindrucksvoll, was mit Training, Mut und Können alles möglich ist. Wir wünschen dir viel Freude beim Lesen!

*Euer Redaktionsteam*



**Friederike Pospischil**  
Präsidentin  
Lebenshilfe Niederösterreich



**Christian Albert**  
Geschäftsführer  
Lebenshilfe Niederösterreich

Wundervolle Momente voller Lebensfreude und sportlicher Höchstleistungen prägten die vergangenen Wochen. Beim Lebenshilfe Niederösterreich Ball „Lass Träume tanzen“ in Biedermannsdorf wurde bis nach Mitternacht gemeinsam gefeiert, getanzt und gelacht. Mit großem Stolz blicken wir außerdem auf vier ereignisreiche Tage bei den Special Olympics in Wien zurück. Unsere Athlet:innen haben in sieben verschiedenen Disziplinen rund 80 Medaillen errungen. Hinter jeder einzelnen Medaille steckten unzählige Trainingsstunden und der feste Wille, das Beste zu geben. Die Hitze stellte alle Beteiligten vor große Herausforderungen. Umso bemerkenswerter waren ihre Leistungen bei den diesjährigen Sommerspielen.

Inklusion bedeutet, Menschen die Möglichkeit zu geben, selbstbestimmt zu leben und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Zwei aktuelle Projekte der Lebenshilfe Niederösterreich zeigen, wie wir dieses Ziel immer weiter voranbringen. Mit dem Spatenstich für das neue Wohnhaus in Purgstall an der Erlauf fiel der Startschuss für ein modernes Wohnangebot für 24 Menschen mit Behinderungen. Barrierefreiheit, individuelle Wohnmöglichkeiten und hohe Wohnqualität tragen zu einem selbstbestimmten Leben bei. Mehr dazu auf Seite 18. Mit dem Ausbau unserer E-Fahrzeugflotte stärken wir die Mobilität unserer Kund:innen. Die neuen Fahrzeuge unterstützen eine noch aktivere Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

**Jetzt freiwillig  
engagieren!**



**Tu was Gutes.  
Auch für Dich!**



**Gemeinsam grenzenlos bei Special Olympics**  
 Zahlreiche Erfolge und bewegende Momente  
**Seite 6**



**Lass Träume tanzen**  
 Ball der Lebenshilfe Niederösterreich  
**Seite 14**



**Fotografie neu entdecken**  
 Workshop bei der Mediengruppe im Shop Mödling  
**Seite 30**



**Unser G'schäft. Meine Chance.**  
 Übernahme des Nah&Frisch Marktes in St. Anton  
**Seite 24**



**Arbeiten, aber ohne Lohn?**  
 Europäischer Protesttag zur Inklusion  
**Seite 28**



# Inhalt

**Vorwort**  
 Seite 3

**Gemeinsam grenzenlos bei Special Olympics**  
 Seite 6

**Lass Träume tanzen**  
 Seite 14

**Spatenstich in Purgstall: Modernes, barrierefreies Wohnhaus**  
 Seite 18

**Treffpunkte voller Leben**  
 Seite 20

**Fußball-Liga: Spannung bis zum Finale im September**  
 Seite 22

**Selbstvertreter:innen-Treffen in Brüssel**  
 Seite 23

**Übernahme des Nah&Frisch Marktes stärkt Nahversorgung in St. Anton**  
 Seite 24

**Neue E-Fahrzeuge bringen mehr Teilhabe für Kund:innen**  
 Seite 26

**Europäischer Protesttag zur Inklusion: Arbeiten, aber ohne Lohn?**  
 Seite 28

**Gemeinsam läuft sich's besser**  
 Seite 30

**Fotografie neu entdecken**  
 Seite 31

**Kreativwettbewerb: Astrid Büchler gewinnt den ersten Platz**  
 Seite 32

**Picknick im Grünen**  
 Seite 33

**Kicken verbindet**  
 Seite 34



## Impressum

Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes ZVR Zahl: 555864960  
**Medieninhaber & Herausgeber** Verein Lebenshilfe Niederösterreich, 2700 Wiener Neustadt, Nikolaus-August-Otto Str. 17-19 • **Redaktion** PR Friederike Pospischil, GF Christian Albert, Abteilung Kommunikation • **Fotos:** Lebenshilfe Niederösterreich, Stefan Janko, Special Olympics Österreich, architekt HÖRNDLER ZT GmbH; Die Redaktion übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Information. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln die Meinung der Autor:innen wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion oder des Herausgebers übereinstimmen. Haftungsansprüche gegen Redaktion, bzw. Autor:innen sind grundsätzlich ausgeschlossen. • **Grundlegende Richtung** Information der Anliegen der Menschen mit Behinderungen und ihrer Angehörigen. Der Verein Lebenshilfe Niederösterreich ist unabhängig von politischen Parteien und Kirchen. • **Druck:** Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, St. Ruprecht an der Raab, 51. Jahrgang, DVR Nr. 028 6524, GZ Nr. 02Z030428M



## Gemeinsam grenzenlos bei Special Olympics

Die 9. Nationalen Sommerspiele von Special Olympics Österreich in Wien gingen nach vier ereignisreichen Tagen mit einer emotionalen Schlussfeier und vielen gewonnenen Medaillen zu Ende. Für die Athlet:innen der Lebenshilfe Niederösterreich waren die Spiele von zahlreichen Erfolgen und bewegenden Momenten geprägt.

Die lautstarke Unterstützung der Fans trug zum Erfolg bei.



### Teilnehmer:innen - und Hitzerekord

Insgesamt 1.800 Athlet:innen, so viele wie noch nie, nahmen an den größten Nationalen Sommerspielen in der Geschichte von Special Olympics Österreich teil und machten die Veranstaltung zu einem beeindruckenden Fest des Sports und des Miteinanders. Von 25. – 29. Juni 2026 standen unter dem Motto „Gemeinsam grenzenlos“ nicht nur sportliche Leistungen im Mittelpunkt, sondern vor allem Begegnungen, Teamgeist und die Freude am

gemeinsamen Erfolg. Trotz außergewöhnlich hoher Temperaturen und der damit verbundenen Herausforderungen bewiesen unsere Sportler:innen große Anpassungsfähigkeit.

Das Team der Lebenshilfe Niederösterreich war bei den Sommerspielen stark vertreten. Mit 100 Athlet:innen, 25 Trainer:innen, fünf Unified Partner:innen und zahlreichen engagierten Funktionär:innen stellte sie eine der größten Delegationen der Spiele dar.



Die Sportler:innen erbrachten Höchstleistungen in jeder Sportart.

### Sieben Sportarten, ein Ziel: Gewinnen

In den Sportarten Stocksport, Boccia, Schwimmen, Judo, Tennis, Bowling und Fußball zeigten die Teilnehmer:innen der Lebenshilfe Niederösterreich ihr Können. Sie bewiesen eindrucksvoll, was durch Ausdauer, Disziplin und Zusammenhalt erreicht werden kann.

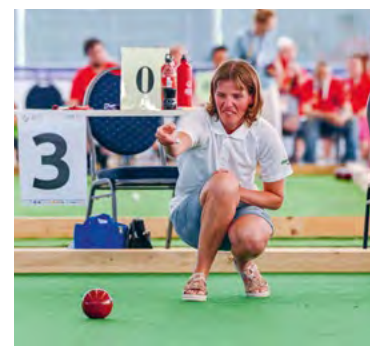
Besonders viele Athlet:innen nahmen in den Disziplinen Schwimmen (26 Teilnehmer:innen), Stocksport (23 Teilnehmer:innen) und Boccia (21 Teilnehmer:innen) teil. Im Tennis überzeugten die Spieler:innen

mit schnellen Ballwechseln und starken Leistungen. Auch im Fußball sorgten die Sportler:innen für viele sehenswerte Momente. Mit starken Offensivaktionen wurde auf den Plätzen gejubelt und mitgefiebert.

Einzelne Athlet:innen vertraten die Lebenshilfe Niederösterreich erfolgreich im Judo und Bowling. Der Radsportbewerb musste aufgrund der hohen Temperaturen aus Sicherheitsgründen leider abgesagt werden.



Voller Einsatz für den Erfolg.



Schon gewusst?

### Die Anfänge von Special Olympics

Die Anfänge von Special Olympics gehen auf das Jahr 1962 zurück, als Eunice Kennedy Shriver (Schwester des US-Präsidenten J. F. Kennedy) Sommercamps für Menschen mit Behinderungen organisierte. Eine Vision, die aus der Fürsorge um ihre Schwester mit Behinderung, Rosemary, entstanden ist, wurde Wirklichkeit.

Während 1968 bei den ersten Internationalen Sommerspielen von Special Olympics gerade einmal 1.000 Sportler aus drei Ländern teilnahmen, erreicht Special Olympics mittlerweile 4,2 Millionen Sportler:innen in über 170 Ländern.

### Special Olympics erreicht Österreich

Seinen Anfang nahm die Umsetzung der Ideen und Visionen von Eunice Kennedy Shriver in Österreich in den 1980er Jahren. Im Jahr 1985 nahmen erstmalig auch drei Athlet:innen aus Österreich an Special Olympics Weltspielen teil. Erst mit der Gründung des Vereines „Special Olympics Österreich“ mit Sitz in Schladming, etablierten sich die Spiele. Heute nehmen in Österreich rund 2.500 lizenzierte Sportler:innen teil.

Goldene Momente und Medaillenregen für unser Team.



### Unzählige Medaillen

Die Nationalen Sommerspiele waren für viele Athlet:innen weit mehr als ein sportlicher Wettbewerb. Im Mittelpunkt standen persönliche Erfolge, neue Erfahrungen und das gemeinsame Miteinander. Was für ein Erfolg: Gleichzeitig wurden die beeindruckenden Leistungen auch mit zahlreichen Medaillen belohnt: Die Sportler:innen aus dem Mostviertel holten bei 74 Teilnehmer:innen knapp 50 Medaillen. Insgesamt durften sich die Athlet:innen der Lebenshilfe Niederösterreich

über rund 80 Gold-, Silber- und Bronze-medailles freuen.

Die emotionalen Momente der Schlussfeier, der Zusammenhalt während der herausfordernden Hitzetage und die vielen persönlichen Erfolge der Athlet:innen machten die Spiele zu einem unvergesslichen Erlebnis. Sie haben einmal mehr bewiesen, dass Grenzen überwunden werden können, wenn Menschen gemeinsam an ein Ziel glauben – ganz im Sinne des Mottos: „Gemeinsam grenzenlos.“

## Feierlicher Empfang für Special-Olympics-Sportler:innen im CCA

Fast 50 Medaillen: Zu Ehren der 74 Athlet:innen bei Special Olympics fand am 30. Juni ein feierlicher Empfang im CCA statt.

»Ihr Engagement und ihre Begeisterung inspirieren uns alle.«

David Habichler, Regionalleiter

Den heimgekehrten Sportler:innen aus dem Mostviertel sowie ihren Trainer:innen, wollte man hiermit nicht nur Danke sagen, sondern die Freude und Wertschätzung sichtbar machen.

Mit einem großen Empfang im City Center Amstetten (CCA) wurde zu Ehren der Athlet:innen bei Special Olympics den beeindruckenden Leistungen und dem unermüdlichen Einsatz der Sportler:innen ein würdiger Rahmen geboten. In fünf verschiedenen Sportarten traten die Teilnehmer:innen aus dem

Mostviertel bei den Special Olympics Sommerspielen in Wien an. Von 25.-29. Juni 2026 gaben sie alles und glänzten trotz Hitze mit beeindruckenden Leistungen und unermüdlichem Einsatz in Fußball, Tennis, Schwimmen, Stocksport und Boccia.

„Unsere Athlet:innen sind Vorbilder für Mut, Ausdauer und Teamgeist. Ihr Engagement und ihre Begeisterung inspirieren uns alle“, betont Lebenshilfe Niederösterreich Regionalleiter David Habichler. „Es war uns eine große Ehre, die Mostviertler Special Olympics Athletinnen und Athleten im City Center Amstetten empfangen zu dürfen und gratulieren herzlich zu den eindrucksvollen Leistungen“, sagt Margit Hausleitner, Leitung PR & Marketing City Center Amstetten. Der Empfang im CCA Amstetten setzte ein starkes Zeichen: für Vielfalt, Respekt und die verbindende Kraft des Sports.





# Lass Träume tanzen

Was für ein Abend: Unter dem Motto „Lass Träume tanzen“ verwandelte sich die Jubiläumshalle in Biedermannsdorf am 20. Juni in einen Ort voller Lebensfreude, Begegnung und gelebter Inklusion.

Für viele Stunden wurde die Jubiläumshalle zur Bühne für einen stimmungsvollen Ballabend, der Menschen zusammenbrachte und unvergessliche Momente schuf. Bereits ab 18:00 Uhr strömten die Gäste in festlicher Garderobe in die Halle und genossen die besondere Atmosphäre. Die Vorfreude auf einen gemeinsamen Abend voller Musik, Tanz und Gemeinschaft war überall spürbar.

### Gemeinsam Vielfalt feiern

Die offizielle Eröffnung erfolgte um 19:00 Uhr durch die Tanzschule Dobner gemeinsam mit Kund:innen der Lebenshilfe Niederösterreich. Mit einer stilvollen Fächer-Polnaise begeisterten sie das Publikum und setzten den

ersten Höhepunkt des Abends. Im Anschluss sorgte der Kulturverein „Ich bin O.K.“ mit beeindruckenden Darbietungen für Begeisterung und spiegelte auf eindrucksvolle Weise das Motto des Balls wider: Träume leben, Talente zeigen und Vielfalt sichtbar machen.

In ihren Ansprachen betonten Lebenshilfe Niederösterreich-Präsidentin Friederike Pospischil, Geschäftsführer Christian Albert sowie Vizebürgermeister Josef Spazier der Bedeutung von Gemeinschaft, Teilhabe und Begegnung. Der Ball sei nicht nur ein gesellschaftliches Ereignis, sondern auch ein starkes Zeichen dafür, wie bereichernd ein inklusives Miteinander für alle sein kann.

### Ein Abend voller Höhepunkte

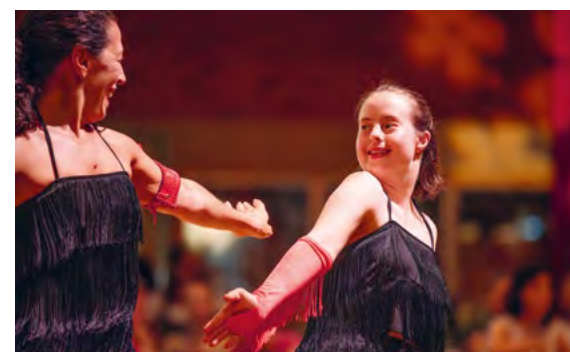
Mit der Fortsetzung des Eröffnungsprogramms und dem traditionellen Ruf „Alles Walzer!“ war die Tanzfläche schließlich eröffnet. Von diesem Moment an wurde getanzt, gelacht und gefeiert. Für die musikalische Begleitung sorgte die Band Edelbitter, die mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire und mitreißenden Sound beste Stimmung verbreitete und die Tanzfläche bis weit nach Mitternacht füllte.

Auch abseits der Tanzfläche warteten zahlreiche Höhepunkte auf die Gäste. Ein schwungvoller Showtanz begeisterte das Publikum ebenso wie die traditionelle Quadrille,

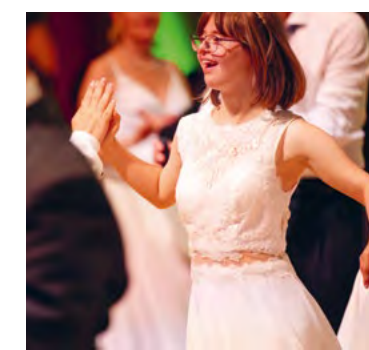
bei der viele Ballbesucher:innen mit großer Freude mitmachten. Spannung brachte außerdem die Ziehung der Glückslose, bei der sich einige Gäste über attraktive Gewinne freuen durften.

Bis nach Mitternacht wurde gemeinsam gefeiert. „Lass Träume tanzen“ war dabei weit mehr als nur das Motto des Abends: Es war gelebte Realität. Der Ball zeigte eindrucksvoll, wie schön Begegnungen sein können und wie viel Freude entsteht, wenn Menschen gemeinsam feiern. Ein Abend voller Herzlichkeit, Lebensfreude und unvergesslicher Erinnerungen.

Ausgezeichnete Stimmung: Das Tanzparkett war immer voll.



Noch mehr Fotos findest du hier!



# Spatenstich in Purgstall: Modernes, barrierefreies Wohnhaus

In Purgstall an der Erlauf entsteht ein bedarfsgerechtes Wohnhaus für 24 Personen, das nach den modernsten Kriterien hinsichtlich Inklusion und Nachhaltigkeit geplant wurde.

Am 24. April 2026 erfolgte der feierliche Spatenstich im Beisein zahlreicher Ehrengäste, darunter der Abgeordnete zum niederösterreichischen Landtag Anton Erber, Bürgermeister Harald Riem sowie die Präsidentin Friederike Pospischil und Geschäftsführer Christian Albert von der Lebenshilfe Niederösterreich.

## Maximale Selbstständigkeit

Die Wohneinheiten sind mit eigenen Sanitärbereichen ausgestattet und ermöglichen flexibles Wohnen – allein, zu zweit oder in kleinen Gruppen. So können individuelle Bedürfnisse und Lebenssituationen besser berücksichtigt werden. Außerdem stehen in jeder Etage Gemeinschaftsräume und ein Pflegebad zur Verfügung.

Der Neubau erfüllt sämtliche Anforderungen an barrierefreies Wohnen und ist speziell darauf ausgerichtet, auch Personen mit höherem Unterstützungsbedarf komfortabel und sicher zu betreuen. Ein Lift verbindet die

beiden Ebenen, im Erdgeschoss befinden sich Eingangs- und Büroräume. Zusätzlich wird ein Nebengebäude mit Abstellmöglichkeiten unter anderem für Fahrräder errichtet.

## Wohnraum für alle

Großen Wert legt die Lebenshilfe Niederösterreich auf gelebte Inklusion: Die Lage im Ort erleichtert soziale Teilhabe und kurze Wege im Alltag. Auch bautechnisch setzt das Projekt auf Nachhaltigkeit, etwa durch eine Photovoltaikanlage, Fernwärme und moderne Kühlungssysteme. Effiziente Gebäudetechnik sorgt ganzjährig für hohen Wohnkomfort.

So entsteht im Erlaufstal ein inklusives Lebensumfeld, das modernen, barrierefreien Wohnraum mit hoher Lebensqualität verbindet. Die Bauzeit beträgt rund ein Jahr, finanziert wird das Projekt vom Land Niederösterreich (Abteilung GS5) sowie dem Verein Licht ins Dunkel.



So sieht gelebte Inklusion aus.



## Treffpunkte voller Leben

Unsere Pflanzenmärkte und Sommerfeste sind beliebte Zusammenkünfte für alle. Von selbst gezogenen Pflanzen bis hin zu einzigartigen Produkten aus unseren Werkstätten gibt es immer viel zu entdecken.



Noch mehr  
Veranstaltungen  
findest du hier:  
[noe.lebenshilfe.at/  
aktuelles/  
veranstaltungen/](https://noe.lebenshilfe.at/aktuelles/veranstaltungen/)

Ob Sommerfest in Berndorf, Sommernachtsfest in Rogatsboden oder Pflanzenmarkt in Kemmelbach und Sollenau – auch im Frühling und Sommer ist bei der Lebenshilfe Niederösterreich immer etwas los. Ein abwechslungsreiches Programm, musikalische Unterhaltung und der Austausch machen unsere Veranstaltungen zu einmaligen Erlebnissen. Die Impressionen lassen die schönsten Erinnerungen wieder aufleben.



## Fußball-Liga: Spannung bis zum Finale im September

In der Fußball-Liga der Lebenshilfe Niederösterreich ist auch heuer wieder jede Menge Spannung garantiert. Insgesamt 16 Mannschaften kämpfen um den Titel.

Mit dabei sind Teams der Lebenshilfe Niederösterreich, der Lebenshilfe Wien und von Jugend am Werk. Ein weiteres Highlight: Auch eine reine Frauenmannschaft ist in dieser Saison vertreten und sorgt für zusätzliche Vielfalt auf dem Spielfeld.

Gespielt wird in drei Divisionen. Nach den ersten drei Spieltagen haben die Mannschaften bereits ihr Können unter Beweis gestellt. Der große Höhepunkt der Saison folgt am 23. September – beim Finale werden die drei Meister-teams der jeweiligen Divisionen gekürt.

Das große Saisonfinale im September verspricht spannende Spiele, emotionale Höhepunkte und würdige Meister in allen drei Divisionen.



## Selbstvertreter:innen-Treffen in Brüssel

Von 14. bis 17. April 2026 fand in Brüssel ein Treffen von Selbstvertreter:innen statt. Die ersten beiden Tage fanden gemeinsam mit den Kollegen aus dem UNITY-Projekt von Inclusion Europe statt.

Bericht von Andreas Zehetner

Ich habe von meiner Erhebung in Österreich zum Thema „Persönliche Assistenz“ berichtet. Die Ergebnisse habe ich an viele verantwortliche Personen und Organisationen und Abgeordnete geschickt. Ich wurde ermutigt, dass wir für unsere Rechte kämpfen sollen!

Freddy von Inclusion Europe hat einen Vortrag gehalten. Woher das Geld kommt und wie es verteilt wird. Es ist unvorstellbar wie viel Geld in die EU einbezahlt und wieder verteilt wird. Wir haben darüber gesprochen, dass das Geld nicht für Dinge verwendet werden soll, um Menschen auszuschließen oder zu benachteiligen. Zum Beispiel für große Institutionen, in denen Menschen nicht selbstbestimmt leben können.

Wir haben auch darüber gesprochen, was wir tun können, damit Geld sinnvoll verwendet wird:

- Wir können uns einbringen.
- Wir können Workshops machen oder Selbstvertreter:innen unterstützen.
- Wir können mit unserer Regierung sprechen.
- Wir können fordern, dass Informationen in einfacher Sprache bereitgestellt werden.
- Wir können unsere eigene Geschichte erzählen und zeigen, wie EU-Geld uns geholfen hat.

Wir haben uns über unsere Erfahrungen in der großen Gruppe ausgetauscht. Dann haben wir überlegt, was jeder einzelne von uns in seinem Heimatland tun kann, um die Rechte von Menschen mit Behinderungen zu stärken. Das waren anstrengende, aber sehr erfolgreiche Tage.



**Andreas Zehetner**

Mitglied der Steuergruppe der EPSA und Vorstandsmitglied bei Inclusion Europe





## Übernahme des Nah&Frisch Marktes stärkt Nahversorgung in St. Anton

Mit der Übernahme des Nah&Frisch Marktes in St. Anton an der Jeßnitz wird ein wichtiger Beitrag zur regionalen Nahversorgung und zu inklusiven Arbeitsmöglichkeiten geleistet.

Unter dem Motto „Unser G’schäft. Meine Chance“ bietet der im Frühling neu eröffnete Markt der Bevölkerung in St. Anton an der Jeßnitz und Umgebung eine verlässliche, wohnortnahe Versorgung mit einem breiten Sortiment an Lebensmitteln des täglichen Be-

darfs. Gleichzeitig erhalten Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten einzubringen und praxisnahe Erfahrungen im Lebensmittelhandel zu sammeln, die den Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt erleichtern können.



Ein wichtiger Nahversorger für die Region.



### Hybridmarkt in Planung

In der zweiten Jahreshälfte ist die Ausweitung der Öffnungszeiten durch einen Hybridmarkt in Planung, wo Kundinnen und Kunden auch außerhalb der Öffnungszeiten selbstständig bargeldlos einkaufen können. Im Sortiment befinden sich auch die exklusiven wir4di-Produkte der Lebenshilfe Niederösterreich. Sie werden in den Werkstätten aus regionalem Anbau mit Sorgfalt in Handarbeit hergestellt. Von handgemachten Gewürzmischungen, feinen Likören, köstlichen Fruchtaufstrichen bis hin zu Sirupen und mehr ist alles dabei.

Der Standort in St. Anton an der Jeßnitz bietet Menschen mit Behinderungen zeitgemäße Betätigungsfelder: Praxisnah, zukunftsorientiert und trägt zu mehr Inklusion bei.





## Neue E-Fahrzeuge bringen mehr Teilhabe für Kund:innen

Menschen bewegen: Ausbau der E-Flotte der Lebenshilfe Niederösterreich stärkt nachhaltige Mobilität und gesellschaftliche Teilhabe.

Im Rahmen einer feierlichen Übergabe Ende Mai im Wohnpark Sollenau nahmen rund 30 Mitarbeiter:innen der Lebenshilfe Niederösterreich die neuen E-PKWs entgegen. Durch die zusätzlichen Fahrzeuge des Modells VW ID.3 von Porsche Inter Auto Wr. Neustadt können Freizeitaktivitäten flexibler geplant und häufiger durchgeführt werden. Dadurch wird es leichter, Teilhabe tatsächlich zu leben.

### Menschen bewegen

Unter dem Slogan „Menschen bewegen“ stehen die neuen Fahrzeuge künftig für mehr

Flexibilität, Selbstständigkeit und individuelle Begleitung im Alltag der Bewohner:innen, die von den erweiterten Mobilitätsmöglichkeiten besonders bei Freizeitaktivitäten profitieren. Eine große Unterstützung sind sie auch bei Arztterminen, da Klient:innen damit unkompliziert zu ihren Terminen begleitet werden können.

„Mit dieser Investition unterstreichen wir unser Ziel, Menschen bestmöglich zu begleiten und gleichzeitig verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen. Besonders freut mich dabei die langjährige, vertrauensvolle



Die Übergabe erfolgte im Wohnpark Sollenau.



Zusammenarbeit mit Porsche Inter Auto Wiener Neustadt, einem Partner, der uns mit qualitativ hochwertigen Fahrzeugen verlässlich begleitet“, erklärt Christian Albert, Geschäftsführer Lebenshilfe Niederösterreich.

„Als Porsche Inter Auto Wiener Neustadt freuen wir uns sehr, die Lebenshilfe Niederösterreich bei der Erweiterung ihrer E-Flotte begleiten zu dürfen. Mit den neuen Fahrzeugen leisten wir gemeinsam einen Beitrag zu nachhaltiger Mobilität und unterstützen gleichzeitig die wichtige Arbeit für mehr Selbstständigkeit und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen“, Thomas Igler, Geschäftsführung Porsche Inter Auto Niederösterreich / Burgenland.

### E-Mobilität im Fokus

Gleichzeitig stärken wir unser Engagement im Bereich Nachhaltigkeit: In Kombination mit

bestehenden Photovoltaikanlagen wird der Umstieg auf E-Mobilität konsequent weiter ausgebaut. Im Rahmen einer E-Mobilitäts-offensive der Lebenshilfe Niederösterreich wird heuer an 25 Standorten die Ladeinfrastruktur massiv ausgebaut.

Ziel ist es, ein flächendeckendes und leistungsfähiges Netz an Ladestationen für den eigenen Fuhrpark sicherzustellen.

Der bereits seit mehreren Jahren konsequent vorangetriebene Ausbau der Photovoltaikanlagen ermöglicht es darüber hinaus, die Elektrofahrzeuge umweltfreundlich mit selbst erzeugtem Sonnenstrom zu betreiben und damit einen weiteren Beitrag zu nachhaltiger Mobilität zu leisten.

# Europäischer Protesttag zur Inklusion: Arbeiten, aber ohne Lohn?

Für Menschen mit Behinderungen ist das Realität. Anstelle eines fairen Gehalts erhalten sie nur rund 100 Euro – einen so genannten Anerkennungsbeitrag im Monat – ein Taschengeld.

Marcel, Julia, Achim und Viki arbeiten täglich mehrere Stunden in den Werkstätten der Lebenshilfe Niederösterreich. Sie montieren, kochen, gärtnern und schneiden, tragen Verantwortung und sind verlässlich im Einsatz. Am Monatsende bekommen sie jedoch nur ein Taschengeld.

Der Europäische Protesttag zur Inklusion am 5. Mai erinnert jedes Jahr daran, wie wichtig es ist, Barrieren abzubauen und die Fähigkeiten sowie Potenziale von Menschen mit Behinderungen sichtbar zu machen. Beschäftigte leisten mit ihrer täglichen Arbeit in den Werkstätten der Lebenshilfe Niederösterreich einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft. Ihre Arbeit ist sinnstiftend, relevant und unverzichtbar – und verdient Anerkennung, faire Rahmenbedingungen und mehr als ein symbolisches Taschengeld.

## Taschengeld ist etwas für Kinder

Taschengeld ist dafür gedacht, erste Erfahrungen im Umgang mit Geld zu machen,

kleine Wünsche zu erfüllen und ein Gefühl für Verantwortung zu entwickeln. Es ist kein Einkommen, kein Lohn und keine Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben.

Umso problematischer ist es, dass rund 30.000 Menschen mit Behinderungen in ganz Österreich, die täglich in Werkstätten und Tagesstrukturen beschäftigt sind, nur einen Anerkennungsbeitrag erhalten. In Niederösterreich sind das rund 100 Euro pro Monat. Beschäftigte haben keine eigene Sozialversicherung und keinen Anspruch auf eine Pension. Das muss sich ändern!

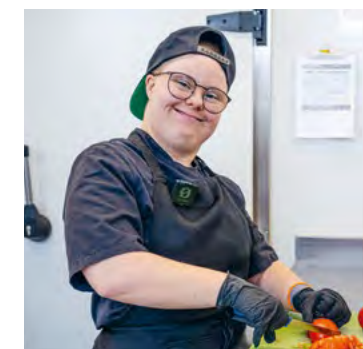
## Schau genauer hin: Forderungen an die Politik!

Das Bundesverfassungsgesetz hält in Artikel 7 fest, dass alle Staatsbürger:innen vor dem Gesetz gleich sind. Benachteiligungen aufgrund von Geburt, Geschlecht, sozialem Stand, Klasse oder religiösem Bekenntnis sind ausgeschlossen. 2008 hat Österreich

die UN-Behindertenrechtskonvention unterzeichnet. Darin wird unter anderem das Recht von Menschen mit Behinderungen auf Arbeit festgehalten.

Die Lebenshilfe Niederösterreich fordert einen offenen und inklusiven Arbeitsmarkt! Mögliche Übergänge zwischen Tagesstrukturen und Werkstätten und dem allgemeinen Arbeitsmarkt sollten dabei flexibel und in alle Richtungen durchlässig gestaltet sein und brauchen fachliche Begleitung inklusive ausreichender Finanzierung. Menschen in Tages- und Beschäftigungsstrukturen sollen arbeits- und sozialversicherungsrechtlich gleichgestellt werden.

Die Inklusion und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen – insbesondere am ersten Arbeitsmarkt – muss weiter gestärkt und vorangebracht werden.





## Gemeinsam läuft sich's besser

Perfektes Laufwetter, viel Motivation und Teamgeist: das war der diesjährige Firmenlauf in Wiener Neustadt. Mit insgesamt 77 Teilnehmer:innen war die Lebenshilfe Niederösterreich eine der größten Gruppen des Laufevents.

Der Startschuss fiel um 19:30 Uhr in der Lederergasse. Von dort führte die 4,3 Kilometer lange Strecke durch Wiener Neustadt. Dabei standen nicht Bestzeiten oder Platzierungen im Vordergrund, sondern die Freude an der Bewegung und das gemeinsame Erlebnis. Ob laufend, walkend oder anfeuernd – alle trugen ihren Teil zu einem gelungenen Abend bei.

Mit großem Einsatz und gegenseitiger Unterstützung meisterten die Teilnehmer:innen die Strecke und zeigten einmal mehr, wie viel Zusammenhalt in der Lebenshilfe Niederösterreich steckt. Nach dem Zieleinlauf wurde dies bei der Firmenlauf-Party im Stadtpark gemeinsam gefeiert. Ein sportliches Highlight, das einmal mehr bewiesen hat: Gemeinsam läuft es sich einfach besser.



## Fotografie neu entdecken

Wie entsteht eigentlich ein Foto? Was ist Fotografie und wie funktioniert die Camera Obscura? Diesen Fragen widmete sich Fotograf Meinrad Hofer gemeinsam mit Kund:innen der Mediengruppe im Shop Mödling in einem Fotografieprojekt.

Dabei ging es bewusst nicht um digitale Fotografie, sondern um die Grundlagen: Blende, Verschlusszeit, Lichtempfindlichkeit und die spannende Geschichte des fotografischen Bildes. Mit viel Neugier wurde experimentiert – sogar mit alten Polaroidfilmen, die bereits seit 24 Jahren abgelaufen waren. Trotz der Herausforderung entstanden beeindruckende Aufnahmen. Die Teilnehmer:innen arbeiteten dabei selbstständig und konnten den gesamten Entstehungsprozess eines Bildes nachvollziehen.

Meinrad Hofer war es ein großes Anliegen, Fotografie wieder bewusst erlebbar zu machen. Das Fotoprojekt war auch für ihn selbst eine Reise zurück zu den Ursprüngen seines Handwerks. „Für mich war das dreitägige

»Für mich war das Projekt eine große Bereicherung.«

Meinrad Hofer, Freiwilliger

Projekt eine große Bereicherung, es brachte neue Perspektiven – für die Teilnehmer:innen und auch für mich“, erklärt Meinrad Hofer.

Gemeinsam wurde ausprobiert und auch aus Fehlern gelernt – bis schließlich das perfekt belichtete Bild entstand. Dabei zeigte sich einmal mehr: Gute Fotografie entsteht durch Geduld, Neugier und den Blick für das Wesentliche.



Neue Blickwinkel: Fotografie eröffnet neue Perspektiven.



# Kreativwettbewerb: Astrid Büchler gewinnt den ersten Platz

Beim Kreativwettbewerb des Wiener Hilfswerks nahmen heuer 160 Teilnehmer:innen aus ganz Österreich teil. Den ersten Platz belegte die Künstlerin Astrid Büchler mit ihrem Werk „Picknick im Grünen“.

„Das Bild von Astrid Büchler hat mich von Anfang an in seinen Bann gezogen“, beschreibt die Juryvorsitzende ihre Eindrücke. „Wer sind diese Menschen? Ist links vielleicht Donald Trump mit blonden Haaren zu erkennen? Und ist die Figur daneben ein Mensch oder ein Hund? Und wer sind die anderen?“

Mit diesen Fragen eröffnet sie ihre Laudatio und macht deutlich, wie vielschichtig und anregend das Kunstwerk ist. „Picknick im Grünen“ besticht durch eine raffinierte und stimmige Farbkomposition. Die Darstellungsweise erinnert an die Maskenbilder des belgischen

Malers James Ensor, der seine Figuren oft maskenhaft und bewusst reduziert inszenierte.

## Großer Applaus für Astrid Büchler

Astrid Büchler ist seit vielen Jahren künstlerisch tätig und malt mit großer Leidenschaft in der Werkstätte Mödling. Unter dem diesjährigen Motto „Eine neue Welt“ überzeugte sie die Jury des bereits 24. österreichweiten Kreativwettbewerbs des Wiener Hilfswerks.

Die feierliche Preisverleihung fand im Prechtlsaal der Technischen Universität Wien statt.



Strahlende Gewinnerin: Astrid Büchler bei der Preisverleihung.



## Picknick im Grünen

Im Rahmen der Wiener Neudorfer Woche lud das Wohnhaus Wiener Neudorf zum traditionellen Picknick in den Klosterpark. Bewohner:innen, Mitarbeiter:innen und Gäste verbrachten gemeinsam einen entspannten Nachmittag unter schattigen Bäumen.

Lachen, plaudern und miteinander Zeit verbringen: Als beliebter Fixpunkt der Wiener Neudorfer Woche bot das Picknick auch heuer wieder die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Freundschaften zu pflegen.

Seit vielen Jahren zählt das Gartenpicknick der Lebenshilfe Niederösterreich zu festen Programmpunkten der Aktionswoche und erfreut sich großer Beliebtheit. Im Mittelpunkt stand dabei vor allem eines: das gemütliche Beisammensein und gelebte Gemeinschaft.





## Kicken verbindet

Dank der Österreichischen Schulsporthilfe freut sich die Werkstätte Gumpoldskirchen über einen neuen Tischfußballtisch und einen Ort für Begegnung, Teamgeist und gemeinsame Erfolgserlebnisse.

### Wer ist die Österreichische Schulsporthilfe?

Die Österreichische Schulsporthilfe engagiert sich für mehr Bewegung und Gemeinschaft. Dabei steht nicht nur Sport im Mittelpunkt, sondern auch dessen positiver Einfluss auf die körperliche, soziale und persönliche Entwicklung.

Durch die Unterstützung zahlreicher Initiativen fördert die Schulsporthilfe aktive Freizeitgestaltung und gemeinsame Erlebnisse.

Ermöglicht werden viele dieser Projekte durch Kooperationen mit Unternehmen. So konnte auch die Anschaffung eines Tischfußballtisches für die neue Werkstätte in Gumpoldskirchen realisiert werden. Dieser schafft einen lebendigen Treffpunkt, an dem Kund:innen miteinander in Kontakt treten, Teamgeist erleben und soziale Kompetenzen stärken. Der Tischfußballtisch verbindet Bewegung und Begegnung und macht Gemeinschaft im Alltag unmittelbar erlebbar.

Mit großem Engagement beteiligte sich die regionale Wirtschaft an der **Schulsponsoringaktion 2025**, die wir in Zusammenarbeit mit der **ÖSTERREICHISCHEN SCHULSPORTHILFE®** durchgeführt haben. Für diese wertvolle Unterstützung bedanken wir uns sehr herzlich!

|                                                                                       |                                                                                                     |                                                                                          |                                                                                           |                                                                                                             |                                                                                        |                                                                                  |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Bartec Elektrotechnik GmbH</b><br>Brown-Boveri-Str. 8/2/3,<br>2351 Wr. Neudorf     | <b>ABUS Austria GmbH</b><br>IZ-NÖ-Süd-Str. 7/Obj. 58d,<br>2352 Gumpoldskirchen                      | <b>Hotel Turmhof Johanna Köckes-Grüner</b><br>J. Schöffelstr. 9,<br>2352 Gumpoldskirchen | <b>KLINGER Gebetsroither GmbH &amp; Co KG</b><br>Am Kanal 8-10,<br>2352 Gumpoldskirchen   | <b>Patentanwalt Haas KG</b><br>Brown-Boveri-Str. 6/20,<br>2351 Wr. Neudorf                                  | <b>Raiffeisen Regionalbank Mödling eGen</b><br>Wiener Str. 67,<br>2352 Gumpoldskirchen | <b>Christian Luka Rodungsunternehmen</b><br>Buchenweg 39,<br>2351 Wr. Neudorf    |
| <b>Schloss Gumpoldskirchen Betriebs-GmbH</b><br>Kirchengl. 4,<br>2352 Gumpoldskirchen | <b>SDT-Software Design &amp; Technologie GmbH</b><br>IZ-NÖ-Süd-Str. 7/Obj. 58b,<br>2351 Wr. Neudorf | <b>AdditiveXperts GmbH</b><br>Rosalienweg 30,<br>2352 Gumpoldskirchen                    | <b>Taxativ VMH GmbH</b><br>Klosterg. 4,<br>3131 Walpersdorf                               | <b>W. Wiener! Feuerlöschtechnik Handels GesmbH</b><br>IZ-NÖ-Süd-Str. 2C/Objekt M71,<br>2351 Wr. Neudorf     | <b>Bäckerei Eder GesmbH</b><br>Wienerstr. 35,<br>2352 Gumpoldskirchen                  | <b>Lacher Elektrotechnik GmbH</b><br>Gartenstr. 8c,<br>2352 Gumpoldskirchen      |
| <b>Tutic Bau GmbH</b><br>Triesterstr. 10/3/343,<br>2351 Wr. Neudorf                   | <b>Jennifer Süßner Bixpack Studio</b><br>Brown-Boveri-Str. 8/1/33,<br>2351 Wr. Neudorf              | <b>IB Beauty Studio Ivana Bucalo</b><br>Schloßmühlg. 1,<br>2351 Wr. Neudorf              | <b>Heurigen Restaurant Fam. Reisenhofer</b><br>Wiener Str. 20,<br>2352 Gumpoldskirchen    | <b>WILLTRON Technologies GmbH</b><br>Am Kanal 8-10,<br>2352 Gumpoldskirchen                                 | <b>Ingenieurbüro Denk GmbH</b><br>Triesterstr. 10/1/133,<br>2351 Wr. Neudorf           | <b>Michaela Vondruska Foto Vondruska</b><br>Garteng. 10,<br>2352 Gumpoldskirchen |
| <b>Nöbauer Haustechnik GmbH</b><br>Thallernstr. 6,<br>2352 Gumpoldskirchen            | <b>Penta Bautechnik GmbH</b><br>Neustiftg. 10,<br>2352 Gumpoldskirchen                              | <b>Arndt Handels GmbH</b><br>Brown-Boveri-Str. 6,<br>2351 Wr. Neudorf                    | <b>Rhomberg Sersa Rail Power GmbH</b><br>IZ-NÖ-Süd-Str. 3/Obj. M1/II,<br>2351 Wr. Neudorf | <b>Ing. Herbert Steiner Druck &amp; Versand Dienstleistungen</b><br>Triester Str. 10/3,<br>2351 Wr. Neudorf | <b>Sortimo GesmbH</b><br>Wiener Str. 131,<br>4020 Linz                                 | <b>tdrei GmbH</b><br>Friedrich Schiller-Str. 7,<br>2352 Gumpoldskirchen          |
| <b>Dagmar Händler Weinbau Proisl</b><br>Wiener Str. 6,<br>2352 Gumpoldskirchen        | <b>perl.bau.consulting GmbH</b><br>Jubiläumstr. 19/1,<br>2352 Gumpoldskirchen                       | <b>F.O.N.T. Wallner GmbH</b><br>Brown-Boveri-Str. 8/1/Top 20,<br>2351 Wr. Neudorf        | <b>Shala Group GmbH</b><br>Schönbrunner Allee 1-5/2.0G,<br>2351 Wr. Neudorf               | <b>FSE Bauwerkerrhaltung GmbH</b><br>Ricoweg 28c,<br>2351 Wiener Neudorf                                    | <b>Ostermann Walter e.U. Gartengestaltung</b><br>Hauptstr. 70,<br>2351 Wiener Neudorf  | <b>KOHLBACHER GmbH</b><br>Schwäbinger 81-83,<br>8865 Langenwang                  |

Eine Sponsoringaktion der **ÖSTERREICHISCHEN SCHULSPORTHILFE®**

**SCHULSPORTHILFE®**  
ÖSTERREICHISCHE SCHULSPORTHILFE  
www.schulsporthilfe.at

# Hier findest du uns!

Egal ob Werkstätten, Wohneinrichtungen oder unsere Beratungsangebote:  
Wir unterstützen an mehr als 120 Standorten Talente und Fähigkeiten.

